



DAX - WKN 846 900

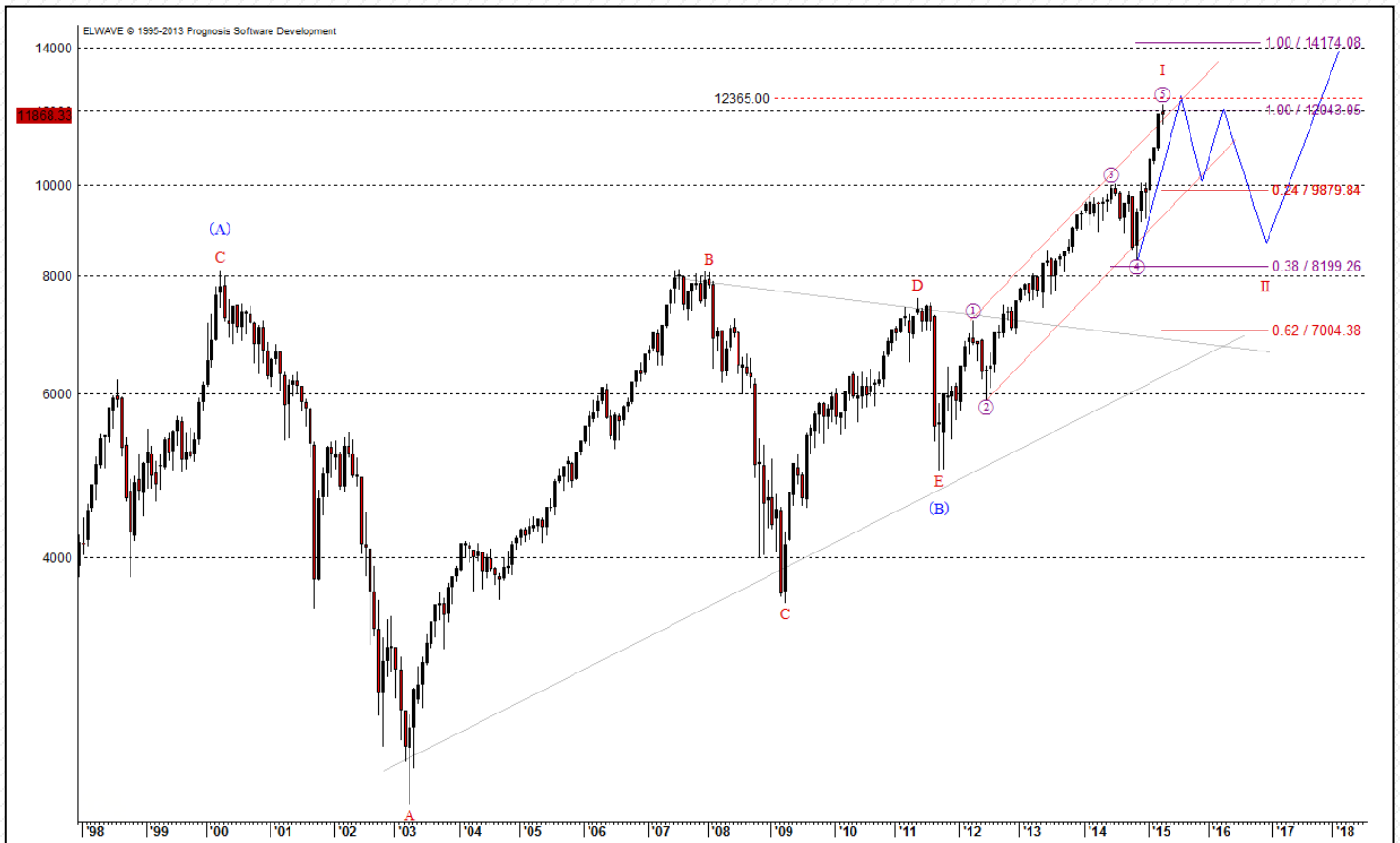
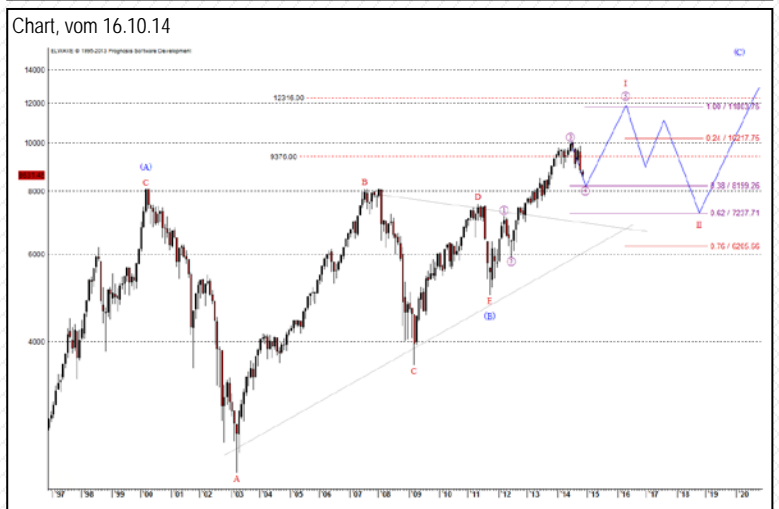
Der deutsche Leitindex konnte sich in der Zeit, seit meiner letzten Betrachtung vom Oktober '14, den Erwartungen entsprechend entwickeln. Damals hatte ich, wie die beiden Charts rechts es zeigen, den Abverkauf bis 8.199 Zähler sowie den darauffolgenden Anstieg bis maximal 12.365 Punkten (hellrote Linie) prognostiziert. Beide Aufgaben hat der Dax abgearbeitet, wengleich der Anstieg bis dato noch ca. 150 Punkte unter dem Zielbalken liegt. Seiner Zeit hatte ich auch eine herbere Korrektur in Aussicht gestellt, wie die damaligen Charts es eindrucksvoll aufzeigen. Die momentane Gemütslage des Indizes deutet daher eher auf eine größere Verschnaufpause als auf eine ungehinderte Reise in die unendlichen Weiten hin.

Ausblick:

Der Dax bildet den ultimativ auf ein Triangle (A-B-C-D-E) folgenden Thrust (I) aus. Dabei hat der Index bereits den größten Teil des zur Verfügung stehenden Potentials ausgeschöpft. Die Ermittlung des Zielkorridors hatte ich der Oktoberausgabe detailliert dargelegt. Nicht außer Acht gelassen sollten dabei die in der Hierarchie schon recht hoch angesiedelten Zeitebenen (1-2-3-4-5; I). Dadurch bedingt kann sich ein begrenztes Überschießen einstellen. Im Chart wird diese Option durch die 1.00-Linie (14.174) repräsentiert. Wie immer werde ich auf der kommenden Seite näher auf die mittleren Avancen eingehen.

Fakt ist: Mit Erreichen des 1.00 Retracements (12.043) wurden die Anforderungen an (5) sowohl in Kurs als auch Zeit erfüllt. Mehr noch stellt ein 1.00 Retracement das idealtypische Ziel einer Welle „5“ dar! Der Anstieg bis zur zweiten Linie (14.174) gleichen Namens ist daher nicht zwanghaft nötig, denn auch eher selten als die Regel.

Für Investments aller Couleur ist das aktuelle Kursniveau daher von entscheidender Bedeutung. Denn mit Abschluß von (5) ist auch die übergeordnete (I) vollendet. Bedeutet: Die folgende Welle (II) liegt im Süden, und kann eine beträchtliche Ausdehnung aufweisen, wie die roten Retracements im Chart es verdeutlichen. Der große Charts zeigt demgegenüber, daß ich ein derart drastisches Szenario nicht erwarte. Grund hierfür ist der Charakter von (I) welcher auf eine weichere Landung hindeutet.



Aber werfen wir nun einen Blick auf die kurz- bis mittelfristigen Aussichten. Hier fällt sofort auf, daß sich der Index in einer Korrektur (4) befindet; diese jedoch nur eine interne daher auch begrenzte Bewegung innerhalb von (5) darstellt. Leicht erschwerend schlägt der bis dato verpaßte Schlußkurs oberhalb der 1.62-Linie (12.195) zu Buche. Dabei kann sich (4) ohne Weiteres bis leicht unterhalb der 0.24-Linie (11.549) fallen lassen, ohne in irgendeiner Art und Weise dramatisch in Erscheinung zu treten. Zudem erfährt dieser Bereich durch die dort liegende untere Trendlinie, weitere Unterstützung, sodaß ich den ungehinderten Bruch ausschließe. Die auf (4) folgende (5) läßt den Dax dann erneut über 12.000 Punkte steigen. Ziel des Unterfangens ist die 1.00-Linie, welche hier durch meine simulierte (4) bei ca. 13.000 Punkten liegt.

Mit diesem, die drei im Chart dargestellten Wellenebenen (5; 5; 1) vollendenden Schritt, ist der Weg für das auf der ersten Seite beschriebene Szenario offen! Gefahr zieht sofort und vor allem nachhaltig auf, sollte es dem Dax in den Sinn kommen die 0.38-Linie bei aktuell 11.135 zu brechen. Dieser Schritt würde sofort den Trend beenden und eine ausgedehnte Korrektur im Schlepptau, in deren Folge der Index sehr zügig bis in den 9.000er Bereich hinein fällt, mit sich führen. Auch wenn die Vorzeichen nicht für diese Variante sprechen, sollte der Aspekt, daß sich der Dax in der finalen Phase des seit fast vier Jahren währenden Trends befindet, nicht verdrängt werden. Die Korrektur (II) wird nicht sich nicht verhindern lassen.

Fazit:

Der Dax ist weit gelaufen, somit sollte eine größere Korrektur nicht überraschen. Und genau in eine solche blickt der Index nun hinein. Gegenwärtig besteht noch relativ eng begrenztes aufwärtsgerichtetes Potential. Aber spätestens im Bereich von 14.000 Punkten neigt die Party sich ihrem Ende zu. Auch wenn ich keine grundlegende Trendwende erwarte, wird die sich anbahnende Bewegung für schmerzhaft Einschnitte sorgen. Zur Absicherung bis in den mittleren Bereich eignet sich die 0.38-Linie (11.135 Punkte), alle längeren Positionen sollten bei 9.978 spätestens jedoch bei 7.004 Punkten (Chart auf Seite 1) aus dem Rennen gehen.

Chart, vom 16.10.14



Chart aus Analyse, vom 28.03.15



ÜBERSICHT

Titel	Kennung	Akt. Kurs	Kaufkurs über	Nächstes Ziel	Stop Kurs	Profit/Loss	Prozent	Positionierung	Ausblick
Bund-Future	965 264	158.76	-	-	150.52	-		Neutral	▶
ATX 20	969 191	2.549	2.537	2.856	2.017	-		Halten	▲
Dax	846 900	11.980	7.406	12.365	9.831	4.574	62	Halten	▲
Dow Jones	969 420	17.590	11.773	21.241	15.320	5.817	49	Halten	▲
Eurostoxx 50	965 814	3.716	3.365	3758	2.687	351	10	Halten	▶
Hang Seng	145 733	25.276	22.978	27.057	22.065	2.298	10	Halten	▶
MDax	846 741	20.859	11.949	21.301	16.681	8.910	75	Halten	▲
Nasdaq 100	A0A E1X	4.272	1.896	4.812	3.488	2.376	125	Halten	▲
Nikkei 225	969 244	19.320	-	-	11.811	-	-	Neutral	▼
S&P 500	A0A ETO	2.066	1.286	2.312	1.814	780	61	Halten	▲
SMI 30	969 000	9.130	-	-	7.861	-	-	Neutral	▼
Euro/USD	965 275	1.0967	-	-	-	-	-	Neutral	▶
Euro/GBP	965 308	0.7338	-	-	-	-	-	Neutral	▶
Euro/JPY	965 262	130.22	-	-	-	-	-	Neutral	▼
GBP/USD	720 088	1.4918	-	-	-	-	-	Neutral	▶
USD/JPY	965 991	118.94	-	-	-	-	-	Neutral	▼
Brent (\$)	967 740	56.22	68.21	96.00	39.70	-	-	Neutral	▲
Gold (\$)	965 515	1.210,88	-	-	-	-	-	Neutral	▶
Palladium (\$)	966 552	739.45	-	-	-	-	-	Neutral	▶
Platin (\$)	966 554	1.156,75	-	-	-	-	-	Neutral	▶
Silber (\$)	965 310	16.86	-	-	-	-	-	Neutral	▶

*rote Zahlen zeigen eine negative, grüne eine positive Veränderung zur Vorwoche an.

Die hier angegebenen Handelssignale gelten für den langfristigen Bereich und spiegeln damit die Aussage der hier dargelegten Analyse wider.

Die farbigen Pfeile in der Rubrik „Aussicht“ zeigen den langfristigen Ausblick an, dessen Horizont deutlich über dem der aktuellen Prognose liegt,

(Gelb = neutral; Rot = fallend; Grün = steigend).

Die Spalten „Profit/Loss“ und „Prozent“ zeigen den Gewinn oder Verlust ab gegebenem Kaufsignal an. Grün stellt dabei einen Gewinn, rot einen Verlust dar.

IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.